

## **13. Sitzung der BfR-Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände**

Protokoll der Sitzung am 19. November 2015

Die BfR-Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände berät das BfR in wissenschaftlichen und methodischen Fragen zur Toxikologie, zum Rückstandsverhalten sowie zur Rückstandsanalytik von Pflanzenschutzmitteln.

### **1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

Zum Protokollentwurf der 12. Sitzung gibt es in der Sitzung keine Anmerkungen von der Kommission. Die Kommissionsmitglieder können eventuelle Anmerkungen noch bis zum 23. November 2015 an die Geschäftsführung senden.

### **2 Abfrage der Erklärung zu eventuellen Interessenkonflikten**

Der Vorsitzende fragt sowohl mündlich als auch schriftlich ab, ob Interessenkonflikte zu einzelnen Tagesordnungspunkten bestehen. Die Mitglieder geben an, dass diesbezüglich keine Interessenkonflikte vorliegen.

### **3 Schlussfolgerungen des Wissenschaftsrats zum BfR, Empfehlungen zur Kommissionsarbeit**

Der Leiter der Abteilung „Sicherheit von Pestiziden“ des BfR berichtet über die Evaluierung des BfR durch den Wissenschaftsrat 2015 und die am 19. Oktober 2015 veröffentlichte Stellungnahme und Pressemitteilung des Wissenschaftsrates dazu.

Die Kommission beglückwünscht das BfR zu dem positiven Ergebnis der Evaluation durch den Wissenschaftsrat. Sie würdigt die Herausforderungen für das BfR in der Risikokommunikation, zu denen u.a. die Darstellung komplexer Sachverhalte in wenigen Worten gehört.

Hinsichtlich der Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Einrichtung eines wissenschaftlichen Ausschuss mit Vertreterinnen und Vertretern der BfR-Kommissionen, des wissenschaftlichen Beirats und des BfR bzw. allgemein für die Zusammenarbeiten zwischen BfR-Kommissionen werden von der Kommission als Ansprechpartner der Vorsitzende sowie ein Stellvertreter mit besonderem Interesse an dem Bereich Risikokommunikation vorgeschlagen. Die Kommission ist an einem Überblick zu den anderen BfR-Kommissionen interessiert und empfiehlt diese in der nächsten Kommissionsitzung vorzustellen.

Bezüglich der Beratungstätigkeit der BfR-Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände, betont das BfR nochmals den Grundsatz der Unabhängigkeit des BfR. Die Kommission berät das BfR nicht zu Genehmigungsverfahren von Pflanzschutzwirkstoffen und nicht zu Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln.

#### **4 Handlungsbedarf aus der 12. Sitzung**

##### **4.1 EU-Leitfaden zur vernachlässigbaren Exposition / zum vernachlässigbaren Risiko im Bereich der Verbraucher- und Anwendungssicherheit**

Die finale Fassung des Dokumentes der EU-Kommission zum EU-Leitfaden soll abgewartet werden und zunächst in der Arbeitsgruppe „Vernachlässigbare Exposition“ der BfR-Kommission diskutiert werden.

##### **4.2 Offene Fragen aus Sicht der Lebensmittelüberwachung bei der Bewertung von *Bacillus thuringiensis*-Rückständen in pflanzlichen Lebensmitteln**

Ein Kommissionsmitglied stellt zu diesem Themengebiet Empfehlungen vor, die von zwei Kommissionsmitgliedern erarbeitet wurden. Die Geschäftsführung wird diese an die Kommissionsmitglieder zur Kommentierung versenden.

Die Kommission begrüßt ausdrücklich den Vorschlag, zu diesem Thema über die Geschäftsführung mit der BfR-Kommission für Biologische Gefahren Kontakt aufzunehmen und weist darauf hin, dass sich in den eigenen Reihen keine Mikrobiologen befinden.

##### **4.3 Arbeitsgruppe „Kumulative Risikobewertung“**

Möglichkeiten für die zeitweise Leitung dieser Arbeitsgruppe der BfR-Kommission werden besprochen.

#### **5 Bedeutung der Datenbasis und Studienqualität für die Herleitung von Threshold Toxicological Concern (TTC) Werten; dargestellt anhand einer Pflanzenschutzmittel-Datenbank**

Ein Kommissionsmitglied hält zu diesem Thema einen Vortrag.

Die Diskussion wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, damit sich die Kommissionsmitglieder mit den Informationen des Vortrages im Nachgang zur Sitzung noch eingehender befassen können.

#### **6 Forschungsschwerpunkte bzw. -aktivitäten der Abteilung Sicherheit von Pestiziden**

Ein BfR-Mitarbeiter stellt aktuelle und geplante Forschungsschwerpunkte und -aktivitäten vor.

Die Kommission erachtet diese als breit gefächert und ambitioniert. Aus der Kommission wird hinsichtlich einer Befassung mit Abdrift darauf hingewiesen, dass dies ein breites Themengebiet ist, das eine breite Aufstellung erfordert. Hinsichtlich Beistoffe wird aus der Kommission angesprochen, dass für diese oft sehr wenige Informationen vorliegen.

## **7 Alternativmethoden zur Bestimmung der Mischungstoxizität**

Ein BfR-Mitarbeiter gibt einen Überblick zu Forschungsprojekten in diesem Bereich.

## **8 EUROMIX – ein neues Forschungsprojekt zur Harmonisierung der Bewertungsverfahren zur Mischungstoxizität**

Eine BfR-Mitarbeiterin stellt das EU-finanzierte multilaterale EUROMIX-Forschungsprojekt und die Aktivitäten des BfR darin vor.

Von Seiten der Kommission wird das Vorhaben mit großem Interesse aufgenommen und als herausfordernd erachtet.

## **9 Verschiedenes**

Im Anschluss an die heutigen forschungsbezogenen Vorträge werden die Kommissionsmitglieder gebeten, der Geschäftsführung ihre Empfehlungen für das Forschungsprogramm 2017 der Abteilung Sicherheit von Pestiziden mitzuteilen.